



Stadtgemeinde Zeltweg
+43 3577 22521 0
stadtamt@zeltweg.at



Spatenstich für Radwege an der L 503 und L 518

Im Jahr 2016 wurde zwischen der Projekt Spielberg GmbH, Gemeinden und dem Land Steiermark ein Vertrag über die Errichtung, Durchführung und Erhaltung von Geh- und Radwegen in der Region Murtal abgeschlossen. Mit der Umsetzung von insgesamt sechs Projekten und einer Gesamtsumme von rund vier Millionen Euro steht ein massiver Ausbau der Radinfrastruktur und damit eine weitere Attraktivierung des Radverkehrs rund um den Red Bull Ring auf dem Plan, so Verkehrslandesrat Anton Lang anlässlich der heutigen Spatenstiche für die Projekte „GRW Flatschach-Rattenberg“ an der L 503, Rattenbergerstraße und „GRW Hofer – M-Rast Teil 1“ an der L 518, Murtal Begleitstraße.

Nachdem im letzten Jahr bereits zwei Vorhaben („Kobenz-Knittelfeld“ und „Maßweg/Spielberg/Sachendorf“) umgesetzt wurden, startet nun der Bau eines 2,2 Kilometer langen Geh- und Radweges an der Rattenbergerstraße von km 5,8 bis km 8,0. Der Geh- und Radweg wird links im Sinne der Kilometrierung mit einer Breite von zweieinhalb Meter verlaufen, wobei auf einen etwaigen zukünftigen Ausbau der L 503 Rücksicht genommen wurde und bereits notwendige Grundstücke abgelöst wurden.

Landesrat Lang dazu: „Die Kosten für den Radweg in der Höhe von rund 500.000 Euro werden von den Gemeinden Spielberg und Fohnsdorf, der Projekt Spielberg GmbH und dem Land Steiermark finanziert.“

Für die beiden betroffenen Gemeinden Fohnsdorf und Spielberg ist die Neuerrichtung ein äußerst positives Signal, wie Bürgermeister Gernot Lobnig aus Fohnsdorf erklärt: „Beispielhaft ist für mich die Zusammenarbeit zwischen Land, Gemeinden, dem Projekt Spielberg aber auch den betroffenen GrundstücksbesitzerInnen. Ein klares Zeichen: Wenn alle an einem Strang ziehen, wird Großartiges möglich. RingbesucherInnen, TouristInnen und nicht zuletzt unsere BewohnerInnen werden sich gleichermaßen über diese sichere und



ökologisch wertvolle Angebotserweiterung erfreuen können.“

Welche Bedeutung diese Investition für die Region hat, fasst Landtagsabgeordnete Gabriele Kolar zusammen: „Der Red Bull Ring ist das größte Veranstaltungsbereich in der Steiermark. Für uns als Region ist das hervorragend, jedoch muss auch die Sicherheit beim An- und Abreisen gewährleistet sein. Mit diesem Lückenschluss ist eine verkehrssichere Regelung der Besucher und der Bevölkerung, die mit dem Rad anreisen, möglich. Deshalb will ich mich beim Land Steiermark, den Gemeinden, der Projekt Spielberg GmbH und den Grundstücksbesitzern sehr herzlich bedanken.“

Das zweite gestartete Projekt steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Vertrag und betrifft das Vorhaben „GRW Hofer – M-Rast Teil 1“ in der Gemeinde Zeltweg. Entlang der L 518, Murtal Begleitstraße, wird rechtsseitig ein Geh- und Radweg mit einer Länge von 575 m neu errichtet (km. 30,055 – km. 30,630).

Bedingt durch die örtlichen Gegebenheiten wird in diesem Bauabschnitt eine Stützkonstruktion als bewehrte Erde ausgeführt, um den neuen Radweg entlang der L 518 führen zu können.

„Auch hier werden die Gesamtkosten von rund 250.000 Euro unter den Projektpartnern, bestehend aus der Gemeinde Zeltweg, der Projekt Spielberg GmbH und dem Land Steiermark, getragen. Es freut mich persönlich wirklich, dass durch alle Beteiligten so ein Investitionsschub im Bereich der Radmobilität in der Region Murtal möglich ist“, hält Landesrat Lang fest.

Die Projekt Spielberg GmbH erläutert: „Für den Red Bull Ring und uns als Betreiber ist es vor allem bei Veranstaltungen enorm wichtig, dass unsere Besucher – allen voran jene aus der Region, aber auch radfahrbegeisterte Gäste – problemlos mit dem Fahrrad anreisen können. Die Radweg-Projekte zwischen Rattenberg und Flatschach sowie der Lückenschluss zwischen Zeltweg und Aichdorf sind ein wesentlicher Beitrag dazu, das Radwegenetz rund um den Red Bull Ring nicht nur zu schließen und zu verdichten, sondern überhaupt ein attraktives Angebot an alle Fahrradfahrer. Direkt am Ring finden Radler speziell gekennzeichnete Parkplätze inklusive Absperrvorrichtung und haben so einen viel kürzeren Fußweg als all jene, die mit dem PKW zu uns kommen.“

Helmut Slamanig von der Baubehörde Obersteiermark West, der beide Projekte leitet, hält abschließend fest: „Natürlich wurde die Bauzeit so gewählt, dass vor dem heurigen Formel 1 Wochenende vom 29. Juni bis 1. Juli beide Radwege in Betrieb gehen. Für nächstes Jahr ist dann noch die Umsetzung der Projekte ‚Zusammenschluss Fohnsdorf-Flatschach‘ und ‚Judenburg- Fohnsdorf‘ vorgesehen.“

